



# Merseburgische Blätter.

Herausgegeben von Robitzschens Erben.

Neunzehnter Jahrgang. Mittwoch den 21. Mai.

## Bekanntmachungen.

Unter den Viehbesitzern im hiesigen Kreise hat sich hin und wieder die Meinung verbreitet, daß durch die Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 auch das Recht der privilegirten Cavillereibesitzer auf sämmtliches todtes, abgetriebenes und krankes Vieh in den unmittelbaren Ortschaften des Merseburger Kreises aufgehoben sey.

Zur Berichtigung dieser irrigen Ansicht und um Contraventionen gegen die diesfalligen Bestimmungen vorzubeugen, nehme ich daher Veranlassung, hierdurch sämmtlichen Kreis-eingefessenen bekannt zu machen, daß das neue Gewerbegesetz auf die Cavillereigerechtfame durchaus keinen Einfluß hat, daß vielmehr die letzteren vorläufig noch in demselben Umfange wie bisher fortbestehen werden.

Wer sich daher durch unbefugtes Abletern gefallenen, abgetriebenen und kranken Viehes eines Eingriffs in die Rechte der Caviller schuldig macht, wird nach den in den Amtsblatts-Verordnungen vom 4. Juli und 28. October 1836 (Amtsblatt 1836 Seite 202. und 282. enthaltenen Bestimmungen unnachsichtlich zur Untersuchung und Strafe gezogen werden.

Merseburg, den 14. Mai 1845.

Der Königliche Landrath.

In Vertretung: der Kreis-Deputirte **Bogt.**

Die auf den 18. d. M. festgesetzt gewesenen Schieß- und Lanzenübungen für die 3. und 4. Compagnie des 1. Bataillons (Delitzscher) 32. Landwehr-Regiments haben ausfallen müssen, weil an diesem Tage die 14tägige Uebung des gedachten Bataillons bereits ihren Anfang genommen.

Es wird dagegen diese Uebung

für die 3. Compagnie am 8. Juni c. von 10 Uhr des Morgens ab bei Corbetha und

für die 4. Compagnie ebenfalls am 8. Juni c. von 6 Uhr des Morgens ab bei

Merseburg,

Statt finden.

Diejenigen, welche wegen Hochwassers bei der diesjährigen Frühjahrs-Controle gefehlt haben, müssen sich gleichfalls am 8. Juni resp. in Merseburg oder Corbetha um 6 oder 10 Uhr des Morgens, je nachdem sie der 4. oder 3. Compagnie angehören, zu einer Nachcontrolle einfinden.

Merseburg, den 19. Mai 1845.

Der Königliche Landrath.

In Vertretung: der Kreis-Deputirte **Bogt.**

Es sind gefunden worden:

- a) ein weißes Taschentuch am 24. v. M. auf der Straße von hier nach Kößschen,
- b) ein Schlüssel am 28. v. M. auf dem Damme.

Die sich legitimirenden Eigenthümer dieser Gegenstände können dieselben im Polizei-Büreau in Empfang nehmen.

Es ist ferner dem Stimmnägelfertiger Seyfert von hier am 25. v. M. auf der Straße von Ammendorf hierher ein kleiner dunkelbrauner Hund zugelaufen, und befindet sich noch im Besitze des ic. Seyfert.

Merseburg, den 12. Mai 1845.

**D e r M a g i s t r a t.**

**Grasnutzungs-Verpachtung.** Die diesjährige Grasnutzung auf mehreren der Kommun zugehörigen Plätzen, namentlich

- a) in der Stock-, Kraut- und Stielgasse der Vorstadt Neumarkt,
- b) längs des Gotthardtsteiches vom Pulverthurme bis zur alten Baumschule,
- c) am Zscherbener Garten,

soll Freitag den 23. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr in unserm Secretariate öffentlich verpachtet werden.

Merseburg, den 16. Mai 1845.

**D e r M a g i s t r a t.**

Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der Badeplatz auch in diesem Jahre unterhalb Merseburg an der sogenannten Mühlwiese ausgemittelt und abgesteckt worden ist. Das Baden an andern Orten der Saale, im Gotthardtsteiche oder sonst ist bei einer Geldstrafe von zwei Thalern oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe verboten.

Mit Führung der Aufsicht über den Badeplatz haben wir den Schwimmlehrer Kettenbeil aus Quedlinburg beauftragt. Die Badenden haben den Anordnungen desselben unbedingt Folge zu leisten und ist der ic. Kettenbeil von uns ermächtigt worden, denen, welche diesen Anordnungen etwa entgegen handeln, das Baden am Badeplatze gänzlich zu untersagen.

Der ic. Kettenbeil wird, wie der frühere Bade-Aufscher, am Badeplatze eine Schwimm-Anstalt anlegen, um darin Schwimm-Unterricht zu erteilen. Wir bemerken, daß der ic. Kettenbeil nach den uns vorgelegten Zeugnissen sich in dem Besitze der für diesen Unterricht nöthigen Erfahrung und Fertigkeit befindet und daß die Geld-Entschädigung, welche dafür beansprucht wird, von den bisherigen, der Billigkeit entsprechenden Sätzen nicht verschieden, wenigstens nicht erheblich abweichend ist.

Um zu dem Badeplatze zu gelangen, darf nur der angelegte, höhern Orts zugestandene Weg über die Mühlwiese benutzt werden. Wer dagegen handelt, hat zu gewärtigen, gepfändet und für den verursachten Schaden verantwortlich gemacht zu werden.

Merseburg, den 17. Mai 1845.

**D e r M a g i s t r a t.**

(619)

**Freiwillige Subhastation.**

**Königl. Land- und Stadtgericht zu Merseburg.**

Folgende den Köcke'schen Erben zu Geusa, der Wittwe Köcke, und den Geschwistern Hauptmann zugehörige walzende Grundstücke:

- 1) eine  $\frac{1}{4}$  Hufe Landes in Blößener Flur, Nr. 61. 139. 151. 229a. 417b. des Flurbuchs, zusammen  $4\frac{3}{4}$  Acker 17 Ruthen haltend, nach Abzug der Lasten 456 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf. taxirt,
- 2) die Hälfte einer  $\frac{1}{8}$  Hufe Feld, jetzt Wiese in Meuschauer Flur, von Nr. 248b. 249b. des Flurbuchs, 1 Acker  $33\frac{1}{4}$  Ruthen haltend, nach Abzug der Lasten 211 Thlr. 10 Sgr. — Pf. taxirt, sollen am 19. Juni 1845 Vormittags um 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

(596) **Termin-Aufhebung.** Der auf den 22. jek. Mts. bestimmt gewesene Verkauf des Flinkerischen Hauses zu Raschwitz findet nicht statt.  
Merseburg, den 15. Mai 1845.

**Das Patrimonial-Gericht Raschwitz.**

(607) **Subhastations-Patent.**

Folgende, den Erben der Marie Christiane verw. Schmidt gebornen Barth in Schlettau, gehörige Grundstücke, als:

- 1) der in Schlettau belegene Gasthof an Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Hof und Garten nebst Schenk- und Ausspann-Gerechtigkeit auch Gemeinderecht und folgenden Pertinenzstücken, als:
  - a) zwey und einem halben Viertellandes Feld in Schlettauer Flur und
  - b) vier Acker Wiese daselbst,  
abgeschätzt auf 6841 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf.,
- 2) folgende walzende Grundstücke, als:
  - a) ein Viertellandes Feld in Schlettauer Flur, Parauer Mark, abgeschätzt auf 606 Thlr. 21 Sgr. 8 Pf.,
  - b) ein Dritttheil einer Hufe Landes in Schlettauer Flur, abgeschätzt auf 736 Thlr. 25 Sgr.,
  - c) ein Acker Wiese in Schlettauer Flur, Gorbizer Aue, abgeschätzt auf 165 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf.,
  - d) ein Dritttheil einer Hufe Landes in Schlettauer Flur, abgeschätzt auf 770 Thlr. 21 Sgr. 8 Pf.
  - e) zwey Acker Wiese in Schlettauer Flur, abgeschätzt auf 326 Thlr. 1 Sgr. 8 Pf.,

zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur des Gerichts einzusehenden Taxe, sollen der Erbtheilung halber an Gerichtsstelle zu Beuchlitz  
am 21. Juli 1845 Vormittags 9 Uhr  
freiwillig subhastirt werden.

Merseburg, den 10. Mai 1845.

**Patrimonial-Gericht Beuchlitz.**

Beuchlitz.

(586) **Haus-Verkauf.** Das der Wittwe Winkler und deren Kindern gehörige, im hiesigen Vorwerke Nr. 458. belegene Haus, welches 4 Stuben, 4 Kammern, 3 Küchen, Keller, Ställe und Hofraum enthält, soll

den 25. Mai e. a. Nachmittags um 3 Uhr

aus freier Hand meistbietend verkauft werden, weshalb sich Kauflustige an diesem Tage in dem fragl. Hause einfänden wollen.

Merseburg, den 9. Mai 1845.

(612) **Hausverkauf.** Ein auf hiesigem Neumarkte belegenes, im guten Zustande befindliches Wohnhaus mit 7 Stuben, Küchen, Kammern, Keller, Hofraum, Stall und Garten, ist Veränderung halber sofort billig zu verkaufen. Näheres sagt der Secr. und Comm. **Rindfleisch**, in Merseburg, Altenburg Nr. 785.

(593) **Verkauf.** Mittwoch den 28. Mai, Nachmittags 1 Uhr, sollen an der Kirche zu Röcken mehrere Tausend alte, aber sehr schöne lange Hohl- oder Forstziegel und mehrere Haufen kleinere, sogenannte Reiter, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.  
Röcken, den 20. Mai 1845. **Die Kirchfabrths-Deputation.**

(592) **Verkauf.** Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen Rittergut **Benndorf** bei Merseburg.

(606) **Verkauf.** Veränderungs halber ist bei Unterzeichnetem ein 6 Jahr alter gut dressirter Hühnerhund, von hoher Statur und gefälligem Aussehen zu dem Preise von 2 Louisd'or zu verkaufen.

Chauffeehaus bei Kötzschen, den 20. Mai 1845.

**Märker,**  
Königl. Jagdaufseher.

(611) **Auction in Creypau.** Im Auftrage des Patrimonial-Land-Gerichts zu Merseburg sollen vom Unterzeichneten auf den 28. Mai 1845 von Nachmittags 2 Uhr an im Köderschen Bauergute zu Creypau zwei Kühe und zwei Schweine gegen gleich baare Zahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Der Gerichtsbote und Executor **Seher.**

(588) **Gasthofs-Verpachtung.** Der Gasthof zu Bedra, von der hiesigen Guts-herrschaft neuerdings erkaufte, der zu Folge seiner günstigen Lage stets eine bedeutende Frequenz an Gästen und Fuhrwerk hat, mitten in einem zahlreich bewohnten Landstriche gelegen, der beliebte Sammelplatz der Umgegend und mit weiten Räumlichkeiten an Sälen, Stuben, Ställen jeder Art und großem Garten versehen ist, dem auch auf Verlangen etwas Feld zugelegt werden kann, soll

Sonnabends den 31. Mai d. J.

auf 6 Jahre, von Joh. d. J. ab, meistbietend verpachtet werden. Der Verpachtungstermin steht im Locale der hiesigen Renteeinnahme, früh 10 Uhr an, wo auch von jetzt ab die Bedingungen eingesehen werden können. Nur Personen, gegen welche hinsichtlich ihrer Solvilität kein Bedenken obwaltet und welche so viel Vermögen, als zum schwinghaften Betriebe des Geschäfts nöthig ist, nachweisen, werden zur Licitation zugelassen.

Bedra, den 6. Mai 1845.

**Weber,** Renteeinnehmer.

(605) **Wiesenverpachtung.** Eine Parzelle von 6 Morgen Flächeninhalt auf dem Werder gelegen; nähere Auskunft hierüber ertheilt der Wiesenaufseher Kunther, wohnhaft bei dem Deconom Hildebrandt auf dem Neumarkt vor Merseburg.

Merseburg, den 19. Mai 1845.

(608) **Dambau Bedingungen.** Die in Meuschauer Flur durch das Hochwasser beschädigten Dämme sollen zur Wiederherstellung an Ort und Stelle an den Mindestfordernden verdungen werden. Darzu ist ein

Termin den 25. Mai c. Nachmittags 3 Uhr

zur Versammlung der Licitanten in der Gemeinde-Schenke auseraumt. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Meuschau, den 18. Mai 1845.

**Schlegel.**

(599) **Logis-Vermiethung.** Eine Stube und Schlafkammer mit Möbels ist zu vermieten in der Altenburg beim Bäckerstr. **Brückner** und kann sogleich bezogen werden.

(601) **Logis-Vermiethung.** Im Brühl 347. ist ein Logis mit Möbels für einen ledigen Herrn, freundlich gelegen, sogleich zu beziehen.

**Winkler.**

(613) **Handlungs-Anzeige.** Ich empfehle ganz reinschmeckenden Kornbranntwein, ächten Nordhäuser, so wie auch abgezogene Brauntweine zu billigen Preisen.

**Wilhelm Honigmann.**

(617) **Anzeige.** Schutzblättern werden im Laufe dieses und folgenden Monats täglich früh 8 Uhr unentgeltlich eingepfist bei

**Dr. v. Basedow.**

(551) **Anzeige.** Das Kohlenformen hat seinen Anfang genommen und es werden deshalb wieder die Kohlensteine zu den wohlfeilen Sommerpreis verkauft.

1000 Stück 92 Cubikzoll große Kohlensteine, excl. Ladegeld, mit  
1 Thlr. 11 Sgr. 8 Pf.

### **Kohlenwerk des Ritterguts zu Döllnitz.**

(577) **Anzeige.** Versicherungen gegen Hagelschaden für die auf Gegenseitigkeit und Oeffentlichkeit neu gegründete Hagelschaden-Versicherungs-Gesellschaft zu Erfurt übernimmt Unterzeichneter täglich zu den Prämiensatz von

$\frac{2}{100}$  für Halm- und  
 $1\frac{1}{100}$  für Delfrüchte.

Weitere Auskunft, so wie die Abgabe der betreffenden Saattregister und Statuten der Anstalt ertheilt mit Vergnügen

Lauchstädt, den 9. Mai 1845.

**C. G. Kamprath,**

Special-Agent für den Merseburger Kreis.

(603)

Die

## **Berlinische Renten- und Kapitals-Versicherungs-Bank** deren Fonds

### **Eine Million Thaler Preuss. Courant**

beträgt und deren Statut unterm 22. März 1844 von Sr. Königl. Majestät Allerhöchstselbst bestätigt ist, er bietet sich zu Leibrenten-Verkäufen unter mannigfaltigen Modificationen, desgleichen zur Versicherung eines mit einer angemessenen Erhöhung zurückzahlenden Kapitals gegen ein zu erlegendes Kaufgeld und gewährt die umfassendste Gelegenheit:

**eine (an sich oder beziehungsweise) im Voraus bestimmte, von allen Zufällen unabhängige lebenslängliche oder zeitweise Leibrente mit voller Sicherheit zu erwerben.**

Für diejenigen Modificationen von Renten-Erwerbungen, von denen eine oder die andere jedem besonderen Interesse eines Rentenkäufers entsprechen dürfte, sind in dem Geschäftsplan und in einem besonderen Programm der Bank die Grundsätze und Bedingungen ausgesprochen, es genügt daher hier die Bemerkung, daß dergleichen, einem Kaufgelde von 100 Thlr. bis 50,000 Thlr. Courant entsprechende Renten, für jede Person des In- und Auslandes, ohne Unterschied des Geschlechts und Alters bis zum 72sten Lebensjahre einschließlic, sowohl von ihr selbst als von Anderen für sie erworben werden können.

Die unterzeichnete Direktion ladet das Publikum hierdurch ein, von den Anerbietungen der Bank in den geeigneten Fällen Gebrauch zu machen.

Geschäfts-Programme, Antragsformulare und sonstige Erläuterungen werden die Herren Agenten der Bank, so wie der unterzeichnete General-Agent (im Geschäfts-Bureau, Spandauerstraße Nr. 29.) auf Verlangen unentgeltlich verabfolgen.

Berlin, den 15. Mai 1845.

### **Direktion der Berlinischen Renten- und Kapitals-Versicherungs-Bank.**

**C. W. Brose, C. G. Brüstlein, F. W. Magnus, F. Lütcke, Direktoren.**  
**Lobeck, General-Agent.**

Vorstehende Anzeige bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Merseburg, den 19. Mai 1845.

**C. W. Klingebell,**

Agent der Berlinischen Renten- und Kapitals-Versicherungs-Bank.

(604)

**Frühbeets-Gemüse.**

Allen hochgeehrten Herrschaften die ergebenste Anzeige, daß bei mir Bohnen, Gurken, Carotten, Staudensalat, wohlschmeckender Darmstädter Spargel zu haben sind, feste Preise lassen sich nicht bestimmen, indem viel auf die Witterung ankommt. Fortlaufende gütige Bestellungen werden gern angenommen bei dem Gärtner auf der Hütte allhier.

(620)

**Stabliſſement.** Einem geehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich mich als Nagelschmiedemeister jetzt selbst etablirt habe und mein Bestreben jederzeit dahin gerichtet seyn wird, mit pünktlichen reellen Bedienungem und wo möglich billigsten Preisen aufzuwarten, und bitte daher um gütigen zahlreichen Zuspruch.

**Andreas Buschmann, Nagelschmiedemstr., Saalgasse Nr. 8.**

(609) Bei J. Gutsch und Rupp in Carlsruhe ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig, in Merseburg in der Nulandt'schen Buchhandlung:

**A. Lewald's Europa in Taschenformat**

unter dem Titel:

**N. Lewald's Europa**

*Zwriten Auflagen*

**der frühern vergriffenen Jahrgänge.**

Enthaltend

in einer sachgemäßen Auswahl das Interessanteste und Unterhaltendste der Zeitschrift. Mit beigegebenen Bildern und in Umschlag geheftet.

Preis für jeden Theil nur 4½ Sgr.

Sechs Theile bilden ein abgeschlossenes Ganzes oder einen Band mit Titel, Inhaltsverzeichnis und mindestens drei artistischen Beigaben und kosten zusammen nur 26 Sgr., ein Preis, der jedem Freund einer gehaltreichen Lektüre es möglich macht, ohne großen Aufwand eine Unterhaltungsbibliothek von bleibendem Werth sich anzuschaffen.

(610) So eben empfangen wir aus Birmingham ein kleines Commissionslager von den rühmlichst bekannten

**Leutonic Steel-Pens,** und empfehlen diese einzig für die deutsche Hand eingerichtete Stahlfeder, namentlich seiner bis jetzt unübertroffenen Elasticität wegen, in verschiedenen Abstufungen der Spitze à Groß zu 20 Sgr., à Dhd. zu 2 Sgr. — Ebenso halten wir ein ziemlich bedeutendes Lager von zum Theil außerordentlich billiger Stahlfedern anderer Fabriken.

**Nulandt'sche Buch- & Kunsthandlung. (Louis Garcke.)**

(595) **Bekanntmachung.** Montags den 26. Mai a. e. wird die 8te Jahresfeier der hiesigen Bibelgesellschaft stattfinden, und dabei ein, dem Zwecke des Tages entsprechender Gottesdienst Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Domkirche gehalten werden, wobei Herr Superintendent Wille aus Lützen predigen wird. Unmittelbar nach dem Gottesdienste wird die General-Conferenz des Directorii der Bibelgesellschaft im Königl. Regierungsgebäude stattfinden.

Merseburg, den 16. Mai 1845.

**Das Directorium der Merseburger Bibelgesellschaft.**

(598)  Der im vor. Stück d. Bl. unter Nr. 576. gesuchte, mit dem Kassengehäst vertraute Expedient hat sich gefunden. Dies den Herren Bewerbern zur Nachricht.

**Die Redaction der Merseburgischen Blätter.**

(614)  **Kopf-, Barth-, Bahn- & Toiletten-Bürsten**  
in allen Größen, so wie sehr bequeme Taschen-Kämme mit und ohne Spiegel empfiehlt  
**Gustav Lots** am Markt.

(615) **Höchst gereinigte Cocos-Seife, roth und weiß,**  
in Stücken zu 1 und 2 Sgr. empfiehlt  
**Gustav Lots.**

(602) **Lehrlings-Gesuch.** Ein Bursche von guter Erziehung, welcher Lust hat die Korbmacher-Profession in Leipzig unter annehmbarer Bedingung zu erlernen, kann sogleich placirt werden. Nähere Auskunft giebt der Glasermeister **Schumpelt** in Merseburg.

(621) **Lehrlings-Gesuch.** Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Nagelschmiede-Profession zu erlernen, kann sogleich ein Unterkommen finden bei  
**Andreas Buschmann, Nagelschmiedemstr., Saalgasse Nr. 8.**

(600) **Gesuch.** Zum 1. October dieses Jahres wird ein Quartier von 8 bis 10 Piecen, wo möglich mit Garten, zu miethen gesucht.  
Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

(597) **Verloren.** Demjenigen eine reiche Belohnung, der eine am Donnerstag den 8. Mai vom Hause oder in dem Hause des Fuhrherrn Hädler bis zur Altenburger Kirche verloren gegangene goldene Brosche mit Granaten (achteckige Form) an die Exped. d. Bl. abgiebt. — Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

(618)  Um Rückgabe eines irgendwo zurückgelassenen schwarzseidenen Regenschirms bittet  
**Dr. v. Basedow.**

(616) **Concert-Anzeige.** Sonntag den 25. Mai wird in Meuschan Concert stattfinden. Anfang 3 Uhr Nachmittags.  
**J. F. Braun.**

(594) **Dank.** Für das mir am 2ten Schiefstage freundlich übersendete Geschenk, welches mich und meine Familie großer Noth entriß, sage ich namentlich dem Herrn Bürgermeister von Bose, als Veranlasser hiezu, so wie den sämtlichen ausziehenden Herren Bürgerschützen meinen innigsten wärmsten Dank. Mögen sie alle in dem Bewußtseyn, einem kranken Familienvater Trost und Hilfe gespendet zu haben, ihren Lohn finden.  
Lützen, den 16. Mai 1845.  
**Schwarze.**

### Marktpreise der letzten Woche.

	Thlr.	sg.	pf.	bis	Thlr.	sg.	pf.		Thlr.	sg.	pf.	bis	Thlr.	sg.	pf.
Weizen ...	1	17	6	bis	1	23	9	Gerste ...	—	28	9	bis	1	1	3
Roggen ...	1	8	9	bis	1	10	—	Hafer ...	—	21	3	bis	—	25	—

**Die Austerfischerei von Granville** beschäftigt, dem Journal des Debats zufolge, 80 Schiffe mit mindestens 700 Mann, wozu dann noch an 1000 Männer, Weiber und Kinder und 30 bis 40 Wagen kommen, welche die Auster ausladen und sowohl in die Austerparcs, wie in die Fischerparcs schaffen. Der Jahresgewinn der Granviller Austerindustrie wird auf wenigstens eine halbe Million berech-

net. Im Jahre 1844 wurden von Granville 19,265,830 Auster nach Saint-Basst, Courseulles und andern Orten ausgeschifft, von wo sie nach Paris und ins Innere von Frankreich verschickt werden. Hierzu kommt aber noch der tägliche Austerverbrauch in Granville und der Umgegend, ferner die Anzahl der marinirten und zu Lande versandten, was noch anderthalb Millionen ergibt, so daß der Granviller Auster-

fang vollkommen jährlich zu 21 Millionen Stück angenommen werden darf. Nichts destoweniger sind die Preise fortwährend im Steigen: vor funfzig Jahren kostete das Tausend an Ort und Stelle nur 1½ Fr., vor zwei, drei noch 12 bis 14 Fr., im letzten Jahre aber stieg es auf 20 bis 22 Fr.

### Charade.

Hast, vor des Clementes Wuth,  
Auf meiner ersten Du gerettet Hab und Gut;  
So kann's das Ganze Dir noch rauben,  
Doch sollte das die zweite nie erlauben.

Auflösung des Logogryphs im vorigen Stück:  
Wase. Esau.

### Künftigen Sonntag predigen in der

Schloß- und Domkirche: Vorm. Herr Past. Simon in Hackpuffel; Nachm. Herr Cand. Ulrich.  
Stadtkirche: Vorm. Herr Senior Heydenreich; Nachm. Herr Diae. Schellbach.  
Neumarktskirche: Herr Pastor Triebel.  
Altenburger Kirche: Hr. Pastor Wallenburg.

### Kirchennachr. voriger Woche: (Merseburg.)

**Dom.** Geboren: dem Trompeter Keger eine Tochter. — Getrauet: der Past. zu Reuschberg u. Wolkau Backs mit Jungfr. A. H. S. Schäfer von hier.

**Stadt.** Geboren: dem Bürger und Instrumentmacher Wolf eine Tochter; dem Handarbeiter Reiche ein Sohn; einer ledigen Person ein Sohn. — Getrauet: der Einwohner und Kunstgärtner Edel mit C. F. Geigermüller von hier; der Leinwebermstr. Hecht mit M. C. Rockstroh von hier; der Dienstknecht Ludwig mit Frau M. R. verwittw. Thomas von hier. — Gestorben: die 3. Tochter des Schneidermstr. Holzhauer, im 5. Jahre, an Verzehmung; die gewesene Hebamme Fr. verwittw. Meier, 60 Jahre alt, an Altersschwäche; die älteste Tochter des Bürgers und Schuhmachermstrs. Mehler, im 3. Jahre, an Verzehmung.

**Neumarkt.** Geboren: dem Schuhmacher Glas in Venenien eine Tochter; dem Domprobstei-Gerichts-Actuarins Limprecht ein Sohn. — Getrauet: der Fabrikarbeiter Seffert mit Jgfr. W. Störzer aus Venenien. — Gestorben: der jüngste Sohn des Korbmachermstrs. Schröder, im 4. Jahre, an Verzehmung.

**Altenburg.** Geboren: dem Mühlknappen Fichtler eine Tochter. — Getrauet: der Viehhändler Treff mit Jgfr. B. R. Träger von hier. — Gestorben: der jüngste Sohn des Maurers Fröbus, 8 Tage alt, am Blutschlage; der Bürger und Thierarzt Beyle, 36 J. 2 W. alt, am Blutschlage.

### Kirchennachr. von Saachstädt: April.

Geboren: dem Bürger u. Schuhmachermstr J. A. Otto eine Tochter; dem Bürger und Schuhmachermstr

J. F. Otto in St. Ulrich eine Tochter; dem Bürger und Wagnermeister F. R. Böhme ein Sohn; dem Hausbesitzer und Einwohner Kötscher eine Tochter. — Getrauet: der Bürger, Schwarz- u. Schönfärbermeister J. C. Schrappe in Merseburg mit Jgfr. J. C. Buchmann von hier; der Bürger und Defonom J. G. Simon mit der Wittve M. R. Schaller von hier; der Einw. u. Schneidermeister J. C. C. Bernstein in Merseburg mit Jgfr. C. R. Kuniger von hier; der Einw. und Handarbeiter F. A. Voigt aus Teutschenthal mit C. W. Zahn von hier. — Gestorben: die Tochter des Bürgers und Maurers Borncke, im 3. Jahre, an Rückenmarkentzündung; die Ehefrau des emeritirten Schullehrers zu Großgräfendorf Kuniger, im 73. Jahre, an Brustentzündung; der Armenhausgenosse J. G. Zahn, im 77. Jahre, an Altersschwäche.

### Kirchennachr. von Schleuditz: April.

Geboren: dem Kürschnermstr. Hüniger eine Tochter; dem Sälermstr. Kunze ein Sohn; dem Schuhmachermstr. Gottlob Müller eine Tochter; dem Einwohner Matthäus eine Tochter; dem Einwohner Pleßing eine Tochter. — Getrauet: der Dr. phil. und Lehrer Wagner von Halle mit Jgfr. J. F. Leicher von Leipzig; der Getreidehändler Kind von hier mit Jgfr. F. L. Weidling von Dürrenberg. — Gestorben: der gewesene Mühlenbesitzer Ehrenberg, im 84. Jahre; eine Tochter des Einwohners Trothe, im 2. Jahre; die hinterl. Wittve des Hausbesitzers Lindenbahn, im 74. Jahre; der Hausbesitzer Hödel, im 61. Jahre; der Böttchermstr. Carl Beyer, im 42. Jahre; die hinterl. Wittve des Einwohners Schellner, im 61. Jahre; die Ehefrau des Klempnermeisters Lindner sen., im 73. Jahre; der Einwohner Richter, im 28. Jahre; die Einwohnerin Gichling, im 42. Jahre.

### Kirchennachr. von Schaaffstädt: März und April.

Geboren: dem Bürger Andreas Kopitzsch ein Sohn; dem Obsthändler Johann Christian Schulze eine Tochter; dem Brauer Franz August Delschner ein Sohn; dem Thierarzte Johann Carl Steineck eine Tochter; dem Handarbeiter Gottfried Rasler ein Sohn; dem Leinwebermeister Christian Friedrich Töpfer eine Tochter; dem Tischlermeister Christian Gottfried Thieme ein Sohn. — Getrauet: der Schuhmachergesell Andreas Christian Schmidt mit Caroline Marie Therese Heyne von hier; der Handarbeiter Friedrich Christoph Böhme genannt Geuthe mit Rosine Marie Otto allhier. — Gestorben: das vierte Kind des hiesigen Handarbeiters Friedrich August Ludwig, 11 Wochen alt, an Krämpfen; Herr Gotthilf Heinrich Sonnenkall, Pastor hier, 71 Jahre alt, am katharrhalischen Fieber; der jüngste Sohn des Bürgers Christian Gottlieb Reichmann, 19 Jahr alt, am Schlagfluß; die älteste Tochter des Böttchermstrs. Karl Friedrich Dertel, 26 Jahr alt, an Auszehrung; eine unehel. Tochter, 2 Jahr 1 Monat alt, an Halsbräune; das jüngste Kind des Schönfärbermeisters Karl August Kathe, ½ Jahr alt, am Zahnen; die älteste Tochter des Handarbeiters Erdmann Hallack, 25 Jahr alt, erhängt; die zweite Tochter des Handarbeiters Christian Friedrich Kreidner, 5 Jahr alt, an Krämpfen; ein unehel. Sohn, 19 Tage alt, an Krämpfen.